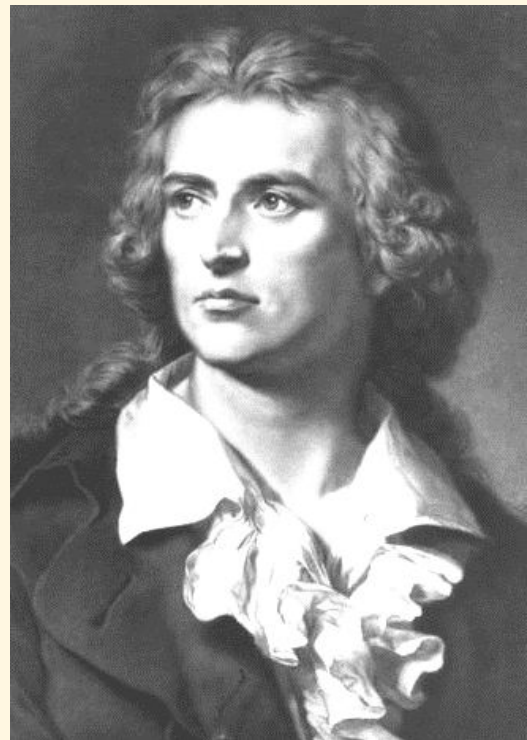


**«Mich hält kein Band,  
mich fesselt keine Schranke»**

**Friedrich Schiller und Franz Schubert: Wort und Musik.**



Blanche-Marie Schweizer, Sprache  
Daniel Thiel, Gesang  
Yod Siwat Chuencharoen. Klavier

**Sonntag, 13. Januar 2019 um 17 Uhr  
an der Blaufahnenstrasse 12  
8001 Zürich**

Kollekte

## **Zu unserem Programm**

Franz Schubert (1797-1828) gilt gemeinhin als der eigentliche Schöpfer des Kunstliedes. Von seinem Schaffen kennt man wohl vor allem die Vertonungen von Gedichten Goethes. Dass Schubert aber auch von seiner Jugend an bis zu seinem Spätwerk gegen 40 Dichtungen Friedrich Schillers (1759-1805) vertont hat, ist weniger bekannt. Dabei verehrte Schubert in Schiller nicht nur den Dichter, sondern auch einen nach den höchsten Idealen strebenden Menschen. Friedrich Schillers Lyrik ist denn auch stark von einer gedanklich-philosophischen Geisteshaltung geprägt – was einer Tonsetzung nicht unbedingt entgegenkommt. Wie aber der Genius Schuberts dem Genius Schillers begegnet, möchten wir mit unserem Programm zu Gehör bringen. Zwischen den Liedern schildern uns damalige Zeitgenossen Friedrich Schiller und Franz Schubert als Menschen und Künstler.